

Wir mobilisieren Werte.

| | | WRW



DSL, Glasfaser und Kabel

Wo liegen die Unterschiede und die Strategien



Die WRW GmbH

ein Beratungsunternehmen aus der Wohnungswirtschaft

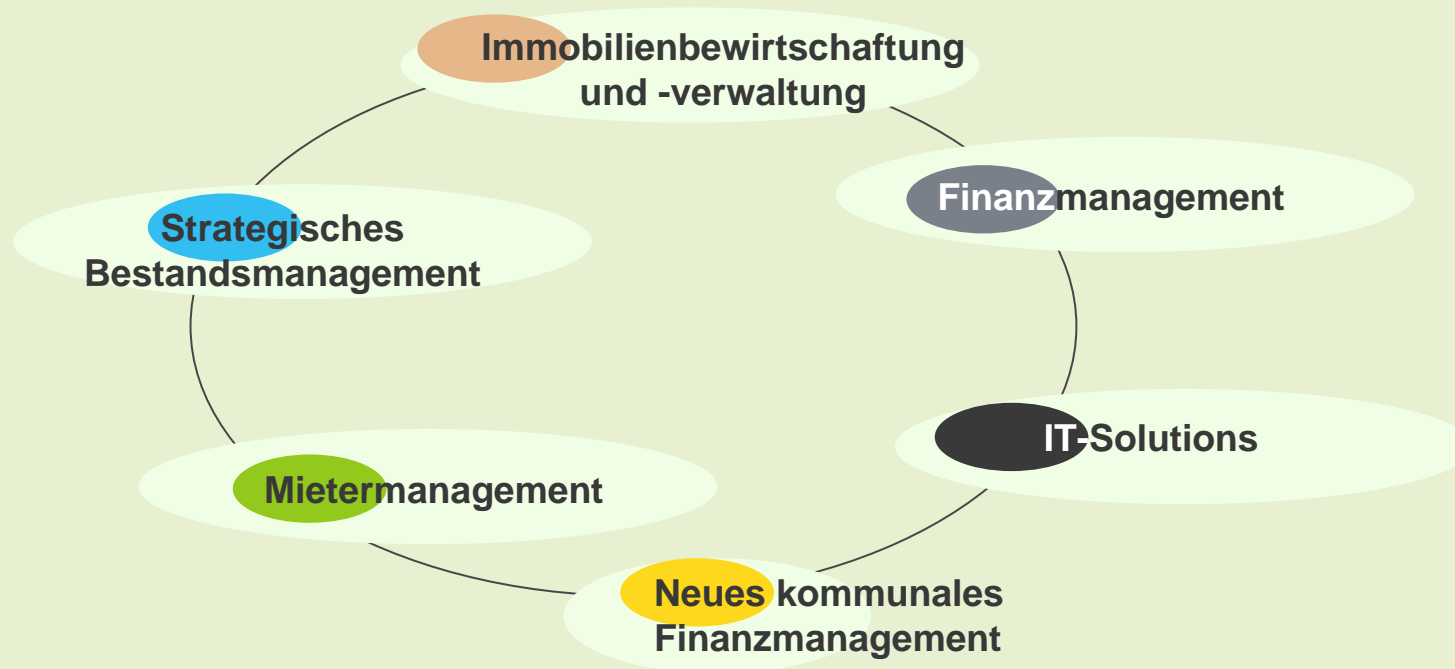


für die Wohnungswirtschaft

Die Wohnungswirtschaftliche Treuhand Rheinland-Westfalen GmbH aus Düsseldorf ist eine Unternehmensberatung für die Immobilienwirtschaft und zugleich die größte wohnungswirtschaftliche Treuhandgesellschaft in Deutschland mit Niederlassungen in Dresden, Bochum und Münster.

Mit rund 70 Jahren Erfahrung in der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft ist sie Partner für das komplette Management des Immobilienbestandes der Wohnungswirtschaft und unterstützt sie bei der Entwicklung von Strategien und Konzepten.

Mit zirka 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter berät und betreut sie rund 500 Kunden in sämtlichen immobilienwirtschaftlichen Fragestellungen. Schwerpunkte bilden dabei die Bereiche Finanzmanagement, Immobilienbewirtschaftung und -verwaltung, strategisches Bestandsmanagement, Mietermanagement und Informationstechnologie.



Beratungstätigkeit

ca. 140 technische Beratungen im Jahr
davon ca. 70 Multimediaberatungen

steigender Beratungsbedarf

steigender Projektierungsbedarf

In der Bandbreite und in der
max. Länge der Übertragungsstrecke



Für die
leitungsgeliebten
Infrastruktur



- **X-DSL** **Digitaler Teilnehmer Anschluss**
 Asynchroner (1/0,128, 2/0,192 und 6/0,576 Mbit/s),
 ADSL 2 + (bis zu 16/1 Mbit/s)
 Synchroner (bis zu 2,36 Mbit/s)
 und **V**ery High Speed (25/5, und 50/10 Mbit/s)
- **Glasfaser** Ethernet Vollduplex 10/100 Mbit/s und 1 Gbit/s
 17 mal so schnell wie ADSL
- **Kabel** **DOCSIS** (bis 36 Mbit/s)
 6 mal so schnell wie ADSL

Infrastruktur und Strategie

DSL: Auf alten Telefonleitungen

Telekom, Arcor und überregional tätige Unternehmen wie Versatel und Alice.

Ist nicht multimediefähig und bandbreiten-technisch am Limit (erst ab VDSL im Wettbewerb multimediefähig).

Internet, Telefonie und IPTV

Infrastruktur und Strategie

Glasfaser: Ein hoch modernes Übertragungsnetz aus der Welt der kontinentalen Verbindung.

Versorger, Stadtnetzbetreiber und regional tätige Unternehmen wie z.B. Net Cologne, Martens in Hamburg und die Uni Bochum (ewt).

Ist fähig alle Dienste zu übertragen und eine echte multimediale Infrastruktur.

Internet, Voice over IP und IPTV

Infrastruktur und Strategie

Kabel: Ein modernes Übertragungsnetz, das aus der Rundfunkversorgung kommt.

Regional und überregional tätige Kabelnetzbetreiber wie z.B. Kabel Deutschland, Unitymedia und BMB/ewt.

Ist fähig alle Dienste zu übertragen und eigentlich die Mutter aller multimedialen Infrastrukturen.

Breitbandiger Rundfunk, Internet und Telefonie

So ist es Heute!

Jedes Unternehmen bringt die eigene Infrastruktur nach vorne.

- DSL:** Flächendeckend ausgebaut, geringe Bandbreite und nur in einigen Städten multimedialfähig (VDSL).
- Glasfaser:** Ist nicht flächendeckend ausgebaut, verfügt jedoch über eine sehr hohe Bandbreite und ist nur in einigen Städten zu bekommen.
- Kabel:** Ist in Ballungsgebieten ausgebaut und liegt dort bis ins Haus, stellt eine hohe Bandbreite zur Verfügung und ist die perfekte Multimediaanbindung.

Ein Blick in die Zukunft?

DSL: wird DSL noch eine Zukunft haben?

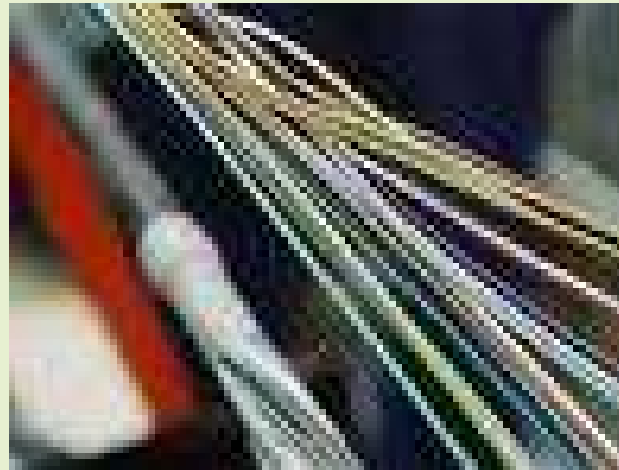
Glasfaser: mit Sicherheit die innovativste Infrastruktur, aber mit einem sehr hohen Investitionsvolumen.

Kabel: ist eine Infrastruktur für alle Dienste.



So wird es Morgen sein.

DSL: Nur noch VDSL über die TAL zum Kunden bzw. Glasfaser bis in das Haus und über die Hausinstallation zum Mieter (Kunden).



So wird es Morgen sein.

Glasfaser: In die Gebäude hinein, dann weiter auf die Infrastruktur der Gebäudeinstallation oder direkt die Glasfaser bis zum Mieter (Kunde).



So wird es Morgen sein.

Kabel: Kabel oder Glasfaser bis ins Haus hinein
und dann weiter auf und über das Kabelnetz.



Was bedeutet das für Sie?

Mittelfristig: bis 10 Jahre
Versorgung Ihrer Liegenschaften mit

DSL: VDSL über die TAL.

Glasfaser: ins Gebäude hinein und im Versorgungsraum abgeschlossen. Unter Nutzung der vorhandenen Infrastruktur auf die Gebäudeinstallation.

Kabel: Übergabe im Haus am HÜP und dann weiter über die bestehende Anlage.

Was bedeutet das für Sie?

Langfristig: über 10 Jahre
Versorgung Ihrer Liegenschaften mit

DSL: DSL wird in Zukunft kein Produkt mehr sein.

Glasfaser: Abschluss in der Wohnung und Schaltung auf die Infrastruktur der Wohnungsinstallation.

Kabel: Das Kabel wird langfristig noch eine Rolle im Kundenzugang spielen.

Und wie gehen Sie damit um?

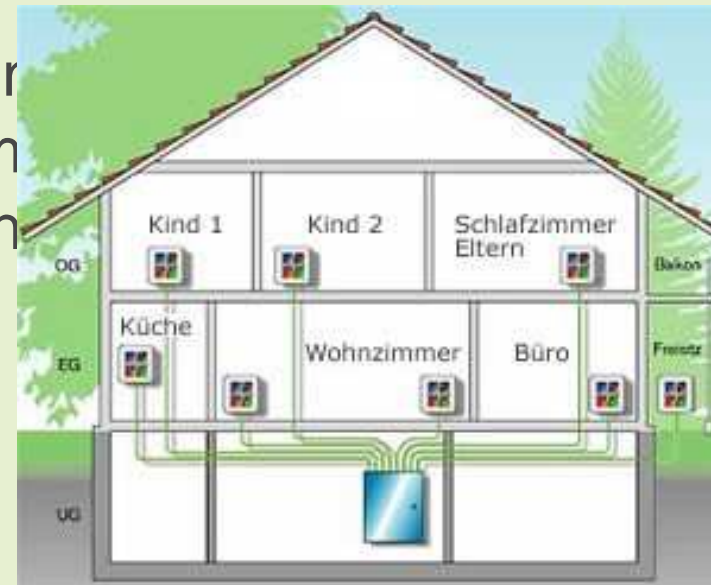
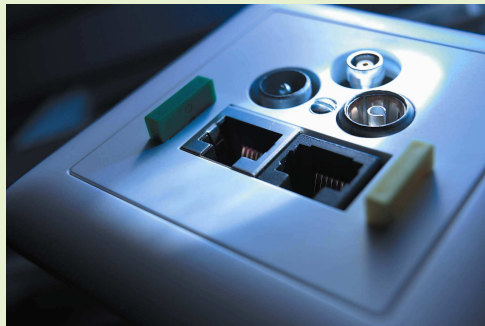
Zauberwort: strukturierte Verkabelung für Ihre Immobilien

Ganz gleich, von welchem Medium Sie auf ein Medium weiter transportieren möchten, die strukturierte Verkabelung macht es möglich.

Unabhängig von Anbietern, Diensten und räumlichen Gegebenheiten kann und wird der Mieter seinen Wunsch nach Kommunikation selbst gestalten wollen.

Strukturierte Verkabelung bedeutet eine zukunftsorientierte Infrastruktur unter ganzheitlicher Betrachtung

und nur bei einer vorhanden
können moderne Dienste m
transportiert und angeboten
mit zentraler Verteilung



für Multimediale-Anschlüsse

Bildmaterial freundlicherweise von **R&M** freigegeben.

Fazit

Eine Vielzahl von Versorgungsmöglichkeiten.

**DSL, Glasfaser und Kabel.
Gestalten Sie Ihre Multimediansversorgung und
Ihre Infrastruktur für sich und Ihre Mieter aktiv mit.**

**Die strukturierte Verkabelung macht es möglich, sie
muss jedoch noch geschaffen werden.**

Wir beraten Sie gerne.

Wir mobilisieren Werte.



Kunden-Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Wohnungswirtschaftliche Treuhand
Rheinland-Westfalen GmbH
Kanzlerstraße 2
40472 Düsseldorf

Andreas Rüffer
Telefon: 0211-95 99-233
Fax: 0211-95 99-266
rueffer@wrw.org
www.wrw.org

